

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

VITAKO

Bundes-Arbeitsgemeinschaft der
Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

VITAKO-Branchenticker Nr. 12

Berlin, 29. März 2023

Liebe Leserinnen und Leser,

für Verwaltungen gibt es Fortschritte in Hessen: Das Land hat ein **Open-Data-Gesetz verabschiedet**. Es soll die Bereitstellung offener Daten als Teil öffentlicher Daseinsvorsorge etablieren und im Landesrecht verankern. Mit offenen Daten – wie z. B. Geo- oder ÖPNV-Echtzeitdaten – können Verwaltungsprozesse effektiver, effizienter und transparenter werden. Dafür soll es ein Metadatenportal geben.

Seit Neuestem liegt der „**Tätigkeitsbericht für den Datenschutz und die Informationsfreiheit**“ des BfDI Ulrich Kelber für 2022 vor. Eine Empfehlung an die Bundesregierung lautet, ein Beschäftigtendatenschutzgesetz zu erlassen. Damit sollen der Einsatz von KI im Beschäftigungskontext, die Grenzen der Verhaltens- und Leistungskontrolle sowie typische Datenverarbeitungen in Bewerbungs- und Auswahlverfahren klar geregelt werden. Auch wird empfohlen, das Informationsfreiheitsgesetz (IFG), das Umwelt- (UIG) und das Verbraucherinformationsgesetz (VIG) zusammenzulegen.

Hiermit verabschiedet sich der Branchenticker ins Ferienlager. Als kleine Brücke über die Meldungsebbe hinweg hält diese Ausgabe mehr Lesestoff für Sie bereit als sonst. Die nächste Ausgabe, Nr. 13, erreicht Sie wohlbehalten und konzentriert wie üblich in der 2. Aprilwoche.

**Eine beschwingte Osterzeit wünscht
Ihr VITAKO-Team**

Einladung: VITAKO-Projektgruppe KI & Smart City



SMART CITY

Datenökonomie, Smart City und KI sind Ihre Themen? Dann schließen Sie sich der neu ausgerichteten VITAKO-Projektgruppe an und kommen Sie zum **Auftakt-Workshop am 25. April!** Wo stehen wir? Wie und wofür wollen wir die Themenfelder erschließen? Wo wollen wir als Verband ansetzen? Lassen Sie uns den Stand dieser Themen erarbeiten - in

Ihren Unternehmen und im Verband. [Anmeldung zur Teilnahme online / in Berlin](#). Ihre Ansprechpartnerin: [Katrin Giebel](#), Bereichsleiterin. Bild: RoseStudio /

Shutterstock.com

Hannover: Verkehrslenkung per App



Veranstaltungen und Baustellen können städtische Straßen verstopfen, die Fahrt für Verkehrsteilnehmer lang und quälend werden. Deshalb setzt Hannover nun auf „Collaborative Routing“ mit der NUNAV-App. Diese lenkt nicht den einzelnen Verkehrsteilnehmer, sondern den Verkehr als Ganzes: Mit Verkehrsdaten in Echtzeit und einem speziellen Algorithmus für

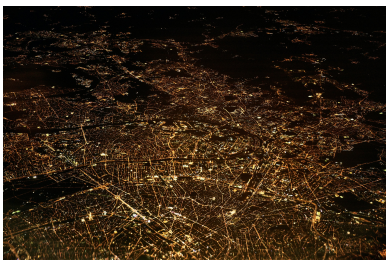
Routenberechnungen verteilt sie die Verkehrsteilnehmer optimal auf viele Routen, sodass die Staugefahr sinkt. Nutzen nur 10 % der Fahrzeuge die App (zu finden in den App-Stores), kann der Verkehr bis zu 30 % schneller fließen.

Oldenburg: Digitale Displays in der Innenstadt



Wer in Oldenburg Bescheid wissen möchte, dem genügt ab jetzt ein Blick auf eine der 5 neuen digitalen Anzeigen in der Innenstadt. Ob Telefonnummer des Service-Centers, Öffnungszeiten der Wochenmärkte, verkaufsoffene Sonntage, Wahlbekanntmachungen – hier finden sich allgemeine Bürgerinformationen, aushangpflichtige Informationen von Kommunen und wegweisende Tipps, wo Bürger*innen Anliegen melden und die Verwaltung kontaktieren können. 30.000 Euro haben die Anzeigen gekostet; die Kosten wurden zu 90 % aus dem Förderprogramm „Perspektive Innenstadt“ des Landes Niedersachsen gedeckt. Bild: Stadt Oldenburg

regio iT: Geodaten bereitstellen



Im Rahmen von OZG und Smart City gewinnen Geodaten für Kommunen an Bedeutung. Für viele Kommunen ist das Bereitstellen dieser Daten jedoch keine leichte Aufgabe. Daher bietet Regio iT viele Systeme, Geodaten online bereitzustellen, inkl. Geodatenmanagement – mit medienbruchfrei abgebildeten Prozessen, in Verbindung mit OZG-Leistungen und mit Möglichkeiten, Geodaten für die Öffentlichkeit zu strukturieren und anzubieten. Einblicke zeigt regio iT in einem Video mit Anwendungsbeispielen aus mehreren Städten und Kommunen. Der Zugang zu digitalen Geodaten ist in NRW auch [gesetzlich verankert](#). Bild:

Dennis Kummer / Unsplash.com

Prosoz Herten: Digitales Bauamt



Prosoz hat ein Ende-zu-Ende-Angebot für das digitale Bauamt entwickelt. „Prosoz elan comfort“ ist modular aufgebaut, daher können Verwaltungen es partiell, aber auch als Komplettpaket nutzen. Die Lösung ist durchgängig medienbruchfrei und kann flexibel an bestehende Infrastruktur angebunden werden. Sie erfüllt zum einen die technischen

Vorgaben zu XBau 2-Standard und XTA-Transportweg, zum anderen die jeweiligen gesetzlichen Vorgaben zu aktuellen Landesbauordnungen.

„VITAKO aktuell“ zum OZG verpasst?

ITDZ Berlin: Neue Kooperation für Nachwuchskräfte



In Nachwuchskräfteförderung zu investieren, ist angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels besonders sinnvoll. Deshalb kooperieren IT-Dienstleister der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Berlin hier miteinander. Ende März fiel der Startschuss für ein neues, mehrmonatiges Projekt: Gemeinsam

entwickeln nun sechs der IT-Auszubildenden des ITDZ Berlin und weiterer Standorte einen webbasierten Fragenkatalog, der potenziellen Auszubildenden und Studierenden Empfehlungen zu Berufen und Studiengängen bei den drei IT-Dienstleistern gibt. Hier steht der Austausch der Mitarbeitenden ebenso im Mittelpunkt wie das Ergebnis.

Bild: Screenshot itdz-berlin.de, ITDZ Berlin

ITEBO: Salzgitter startet mit OpenR@thaus



Seit 7 Tagen hat die 104.000-Einwohner-Stadt Salzgitter ein [Online-Serviceportal](#). Aktuell sind 60 Verwaltungsleistungen sowie Online-Bezahlung nutzbar – mittelfristig folgen viele weitere, wie die Abmeldung des Autos oder der Online-Bauantrag. Ein Vorteil des Portals: Das Servicekonto des Landes Niedersachsen ist hier eingebunden. Somit genügt eine einmalige Anmeldung dort, um alle Online-Angebote von Verwaltungen landesweit zu nutzen. Dasselbe Prinzip gilt bundesweit für das zentrale Verwaltungskonto BundID, dessen Einbindung ebenfalls geplant ist. Bild: Johamar, [CC BY-SA 4.0](#), Wikimedia Commons, beschnitten

SIS | KSM : Neues digitales Amt Stralendorf



Stralendorf bei Schwerin ist nun mit einem Serviceportal und 21 Online-Leistungen der Verwaltung online gegangen, inkl. Bezahlungsfunktion und Terminvergabe. Weitere Leistungen für die Bürger*innen der neun zugehörigen Gemeinden folgen dieses Jahr. Das [OpenR@thaus](#) ist modular nach Themengebieten aufgebaut, anwendungsfreundlich umgesetzt, medienbruch- und barrierefrei sowie bietet schlankere Prozesse. Zudem ist es an das digitale Nutzerkonto des Landes Mecklenburg-Vorpommern angebunden. Bild: Klaus Martin Bardey, [CC BY-SA 4.0](#), Wikimedia Commons, beschnitten

Rheinland-Pfalz und BSI vertiefen Kooperation



Rheinland-Pfalz und das BSI wollen ihre Zusammenarbeit gegen Cyber-Angriffe ausbauen. Daher wurde kürzlich eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, mit der sie die gegenseitige Unterstützung beim Thema Cyber-Sicherheit bekräftigen. Dafür wurden zehn verbindliche Kooperationsfelder für die nächsten Jahre festgelegt. Die Initiative ging vom Land Rheinland-Pfalz aus – auf Basis der Erkenntnis, dass einzelne Akteure schwer gegen Cyber-Bedrohungen ankommen und Kooperationen wirkungsvoller sind.

Bild: kmls / Shutterstock.com

EU: Neue ENISA-Website für Zertifizierungen



Die Europäische Agentur für Cyber-Sicherheit (ENISA) stellt eine neue [Website für Zertifizierungen](#) bereit. Hersteller, Nutzende und nationale Zertifizierungsstellen können sich hier über den EU-Zertifizierungsrahmen informieren. Bald wird es auf der Website auch aktuelle Informationen zu weiteren europäischen Zertifizierungsprogrammen und -maßnahmen geben, wie zu EUCC, EUCS und EU5G. Zugang zur Webseite könnte es künftig auch über die Seite des BSI geben. Bild: Bankrx /

Shutterstock.com

VITAKO IT-Kalender

25.4., Berlin & online: **Auftakt VITAKO-Projektgruppe Smart City & KI**

27. - 28.4., Siegburg: **VITAKO-Mitgliederversammlung**

25. / 26.4., Berlin: **Digitaler Staat 2023**

27.4., München: **AKDB-Techniktag 1 – für IT-Verantwortliche in Kommunen**

4.5., Hamburg: **Dataport Hausmesse**

9. / 10.5., Berlin: **Governikus Jahrestagung 2023**

11.5., Fürth: **AKDB-Techniktag 2 – für IT-Verantwortliche in Kommunen**

17.5., Berlin: Auftakt VITAKO-Projektgruppe Nachhaltige Digitalisierung & Green-IT

23.5., online: **AKDB-Techniktag 3 – für IT-Verantwortliche in Kommunen**

15.6., Berlin: VITAKO-Frühjahrsempfang

15.6., Berlin: **Creative Bureaucracy Festival**

19. - 21.6., Berlin: **9. Zukunftskongress Staat & Verwaltung**

VITAKO-Stellenmarkt

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.

VITAKO - Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister e.V.
Geschäftsführer: Dr. Ralf Resch
Charlottenstr. 65
10117 Berlin
Deutschland

030/2063 156 - 0
redaktion@vitako.de
<http://www.vitako.de>

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, Registernummer: 25326Nz
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE248301028
Informationen zu Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen dienen der privaten Information der Nutzer dieser Internet-Seite. Eine Weiterleitung dieser E-Mail an die Kunden, Gesellschafter und Mitglieder der Vitako-Mitgliedsunternehmen und -organisationen ist erwünscht. Sie sind kein Angebot von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. zum Abschluss eines entgeltlichen oder unentgeltlichen Auskunftsvertrages. Durch das Aufsuchen dieser Internet-Seite und/oder den Abruf von auf dieser Internet-Seite enthaltenen Informationen kommt daher kein Auskunftsvertrag zwischen Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. und dem Nutzer zustande.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen geben lediglich den Kenntnisstand von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der E-Mail wieder. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in diesem Newsletter gegebenen Informationen aufgrund der unregelmäßigen Erscheinungsperiode nicht mehr aktuell sein können. Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen sind keine wie auch immer gearteten Zusicherungen von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT- Dienstleister e.V.

Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. übernimmt für die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen keine Gewährleistung und keine Haftung für Schäden, die aus der Nutzung dieser Informationen entstehen..